

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Gemeinderat**

Vorberatung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Betreff: Feststellung der Jahresrechnung 2010

Bezug:

Anlagen: 1 Bezeichnung: Anlage : Jahresrechnung 2010 mit Bestandteilen und Anlagen
 (Vorlage 223a/2011)

Beschlussantrag:

1.) Die Jahresrechnung 2010 mit den Anlagen des Rechenschaftsberichts, des Rechnungsquerschnitts und der Rechnungsgruppierungsübersicht wird mit folgenden Ergebnissen festgestellt:

a) Ergebnisse Verwaltungshaushalt, Vermögenshaushalt und Sonderrechnung

Aufgliederung des Ergebnisses der HH-Rechnung	VerwaltungshH in EUR (SB 1)	VermögensHH in EUR (SB 2)	Sonderrechn. in EUR (SB 7)	Gesamthaushalt in EUR
1. Soll-Einnahmen	188.031.238,56	18.232.050,17	4.676.289,32	210.939.578,05
Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	6.612.915,00	1.406.879,00	8.019.794,00
Zwischensumme	188.031.238,56	24.844.965,17	6.083.168,32	218.959.372,05
abzgl. Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	7.948.949,25	13.231,08	7.962.180,33
Bereinigte Soll-Einnahmen	188.031.238,56	16.896.015,92	6.069.937,24	210.997.191,72
2. Soll-Ausgaben	187.706.289,78	23.477.052,84	4.524.906,99	215.708.249,61
Neue Haushaltsausgabereste	2.419.734,77	11.211.690,31	2.729.713,60	16.361.138,68
Zwischensumme	190.126.024,55	34.688.743,15	7.254.620,59	232.069.388,29
abzgl. Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	2.094.785,99	17.792.727,23	1.184.683,35	21.072.196,57
Bereinigte Soll-Ausgaben	188.031.238,56	16.896.015,92	6.069.937,24	210.997.191,72
Differenz (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	0,00

- b) Die Solleinnahmen und Sollausgaben des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge werden mit jeweils 143.200.936,93 EUR festgestellt.
- c) Die Aktiv- und Passivsumme der Vermögensrechnung wird zum 01.01.2010 mit jeweils 417.513.152,65 EUR, zum 31.12.2010 mit jeweils 420.334.712,41 EUR festgestellt.
- d) Der Stand der Geldanlagen aus Wertpapier (Nachlass) wird zum 01.01.2010 mit 23.008,13 EUR und zum 31.12.2010 mit 23.008,13 EUR festgestellt.
- e) Der Stand der Forderungen aus Darlehensgewährungen (Wohnungsbau) wird zum 01.01.2010 42.839,20 EUR und zum 31.12.2010 mit 42.839,20 EUR festgestellt.
- f) Der Stand der Beteiligungen (Kapitaleinlagen) zum 01.01.2010 mit 50.146.508,66 EUR und zum 31.12.2010 mit 42.470.915,54 EUR festgestellt.
- g) Der Stand der Schulden des städtischen Haushalts, ohne Eigenbetriebe und Eigengesellschaften, wird zum 01.01.2010 mit 22.131.109,66 EUR und zum 31.12.2010 mit 24.235.386,95 EUR festgestellt.

2.) Im Rahmen der Jahresrechnung 2010 wird bei HHSt. 1.9100.8600.000 (Zuführung zum Vermögenshaushalt) eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 6.479.227,49 EUR, bei HHSt. 2.9100.9100.000-0101 (Zuführung an die allgemeine Rücklage) eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 3.784.983,48 EUR und bei HHSt. 2.9100.9104.000-0101 (Zuführung an die Stellplatzrücklage) eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 87.750,00 EUR genehmigt. Die Deckung erfolgte über Mehreinnahmen bei Stellplatzablösebeiträgen (HHSt. 2.6800.3500.000-0101 Stellplatzablösebeiträge). Bei HHSt. 2.4642.9550.000-0101 (Spielplätze und Spielgeräte) überplanmäßige Ausgabe in Höhe von insgesamt 40.000 EUR. Die Deckung erfolgte über HHSt. 1.4642.5100.000 (Unterhaltung der Außenanlagen).

Ziel:

Feststellung der nach § 95 GemO vorgeschriebenen Jahresrechnung 2010 durch den Gemeinderat und Schaffung der haushaltsrechtlichen Grundlage für die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

In der Jahresrechnung ist das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden zu Beginn und am Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen. Sie ist das formelle und inhaltliche Gegenstück zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan. Mit der Jahresrechnung wird Rechenschaft darüber abgelegt, inwieweit die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans eingehalten worden ist.

Gemäß § 95 der Gemeindeordnung (GemO) ist die Jahresrechnung nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Gemeinderat festzustellen.

2. Sachstand

Mit Vorlage 223b/2011 liegt der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes vor. Damit kann der Gemeinderat die Ergebnisse des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts, der Sonderrechnung und des Sachbuchs für haushaltsfremde Vorgänge sowie der Vermögensrechnung feststellen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen handelt es sich um die Sollzahlen der Haushaltsrechnung. Sollzahlen sind alle Einnahmen und Ausgaben, die bis zum Ende des Haushaltsjahres fällig geworden sind.

3. Lösungsvarianten
Keine

4. Vorschlag der Verwaltung
Feststellung der Jahresrechnung 2010 entsprechend dem Beschlussantrag.

5. Finanzielle Auswirkungen
keine

6. Anlagen
Jahresrechnung 2010 mit Bestandteilen und Anlagen